



Die Nominierten Ehrenpreis

Vroni Keller

Handball

Geboren am 16. Juni 1964
Nationalität Schweiz
Verein LC Brühl Handball
Team Schweizer Frauennationalmannschaft
Ausbildung Turn- und Sportlehrerin II / ETH Zürich,
 Berufstrainerin BASPO Magglingen, Coach
 Developer BASPO Magglingen, Webmaster



Foto: © Adrian Ehrbar

Erfolge/Laufbahn als Trainerin

2025	Weltmeisterschaften (1. Teilnahme)	14. Rang
2024	Europameisterschaften	12. Rang
2022	Europameisterschaften (1. Teilnahme)	19. Rang
Seit 2013	Assistenztrainerin Frauennationalteam	
Seit 2015	Nachwuchsverantwortliche LC Brühl Handball	
2003 – 2015	Trainerin SPL1 LC Brühl Handball	5 × Schweizer Meister 6 × Cupsieger
2000 – 2003	Assistenztrainerin SPL1/SPL2 SV Fides und Herren LC Brühl Handball	2 × Schweizer Meister 3 × Cupsieger
1998 – 2000	Trainerin U16 LC Brühl Handball	2 × Schweizer Meister
1998 – 2003	Nachwuchsverantwortliche LC Brühl Handball	

Erfolge/Laufbahn als Spielerin

1998	Ende der Aktivlaufbahn	
1986 – 1997	SPL1 LC Brühl Handball	11 × Schweizer Meister
1980 – 1994	Schweizer Nationalmannschaft, Rekordtorschützin (474 Tore)	105 Länderspiele
1977 – 1985	Beginn Karriere beim SV Fides SPL1 (1.Liga)	

Laufbahn als Spielerin und Trainerin

Vroni Keller zählt zu den erfolgreichsten Schweizer Handballerinnen und Trainerinnen aller Zeiten. Aufgewachsen im Westen von St.Gallen, machte sie ihre sportlichen Schritte in der Ostschweiz – stets geprägt von Loyalität, Teamgeist und Zuverlässigkeit.

Als Spielerin agierte sie auf der Position Rückraum-Mitte. Während ihrer 21-jährigen aktiven Zeit spielte sie acht Jahre beim SV Fides und 13 Jahre beim LC Brühl Handball. Bereits mit 16 Jahren bestritt sie ihr erstes Länderspiel. Mit 105 Einsätzen und 474 Toren ist sie bis heute die Rekordtorschützin des Nationalteams. Der Halbfinal im EHF-Meistercup in der Saison 1989/90 war ihr sportlicher Höhepunkt.

Nach ihrer aktiven Karriere wechselte sie nahtlos ins Trainerwesen. Vom Nachwuchs (U16) über die Ligen SPL2 und SPL1 bis hin zum Frauennationalteam prägte sie den Sport entscheidend mit. Von 1998 bis 2026 war sie insgesamt 28 Jahre als Trainerin und Funktionärin aktiv. Über fünf Jahrzehnte hinweg leistete sie so einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Schweizer Frauenhandballs.

Seit 2006 ist sie zudem Koordinatorin der Talentschule Stadt St.Gallen im Bereich Sport und baute diese federführend zu einer Swiss Olympic Talent Partner School auf. Mit grossem Herzblut begleitet sie junge Athletinnen und Athleten auf ihrem sportlichen und persönlichen Weg.